

# Totale Lebenskrise momentan, Existenz- und Versagensängste

Beitrag von „sommerblüte“ vom 24. Januar 2014 08:43

ich kann mich meike nur anschließen, dachte auch beim lesen immer wieder: schiebe die prüfung, wenn dich das erleichtert, und geh in die schule. schau dir an, wie schule aus dem blickwinkel des lehrers funktioniert. du brauchst denke ich ein rundes bild vom beruf, um die für dich richtigen entscheidungen treffen zu können.

auch die empfehlung, sich mit einem erfahrenen kollegen auszutauschen kann ich nur befürworten.

mir als sicherheitsliebendem entscheidungsneurotiker fiel es damals auch nicht so leicht, mich für fächer zu entscheiden, nachdem ich, eigentlich nach einem jahrelangen völlig anderen berufswunsch durch zufall kurz vor dem abi über den lehrerberuf gestolpert bin. im grunde habe ich mich am tag der einschreibung entschieden, relativ spontan, denn mir war irgendwie nicht klar, dass man sich bis dahin festgelegt haben sollte. 😊 (nicht hauen, ja, ich war da etwas naiv. 😊). ich dachte mir dann: deutsch und mathe kann so falsch nicht sein, probierst du mal. und das war gut so. (ich brauchte da wohl den druck, dass diese entscheidung genau JETZT fallen musste.)

bei dir hakt es jetzt am zweiten fach. deutsch. ich muss sagen, mein leseverhalten entspricht deinem. 😊 um die leseliste habe ich mich selbst in der uni erfolgreich drücken können, jedoch hatte ich als schwerpunkt auch den primarbereich, unterrichte jetzt bis zur 10. klasse an einer förderschule, bleibe also von den "literaturschinken" ziemlich verschont. aber die allein mit ihren zwanzigtausend interpretationsmöglichkeiten machen das fach ja nicht aus. vielleicht kannst du ja, wenn du ein bißchen in dich reinhorchst oder die fühler ausstreckst, etwas schönes finden an diesem fach. etwas das dich motiviert, dort am ball zu bleiben.

wenn nicht schau dich um, was sonst eventuell noch in frage käme. wo (außer in der musik) noch interessen liegen. vielleicht ist mathe ja doch eine option, so gut wie du angezogen hast zum abi. 😊

auf keinen fall solltest du dir wegen deines alters druck machen. mit 23 bist du zwar kein frischgebackener abiturient mehr, aber bis zur rente hast du noch sehr viel zeit. wie auch meike schon schrieb, es ist wichtig, dass du etwas findest, was DIR spaß macht.